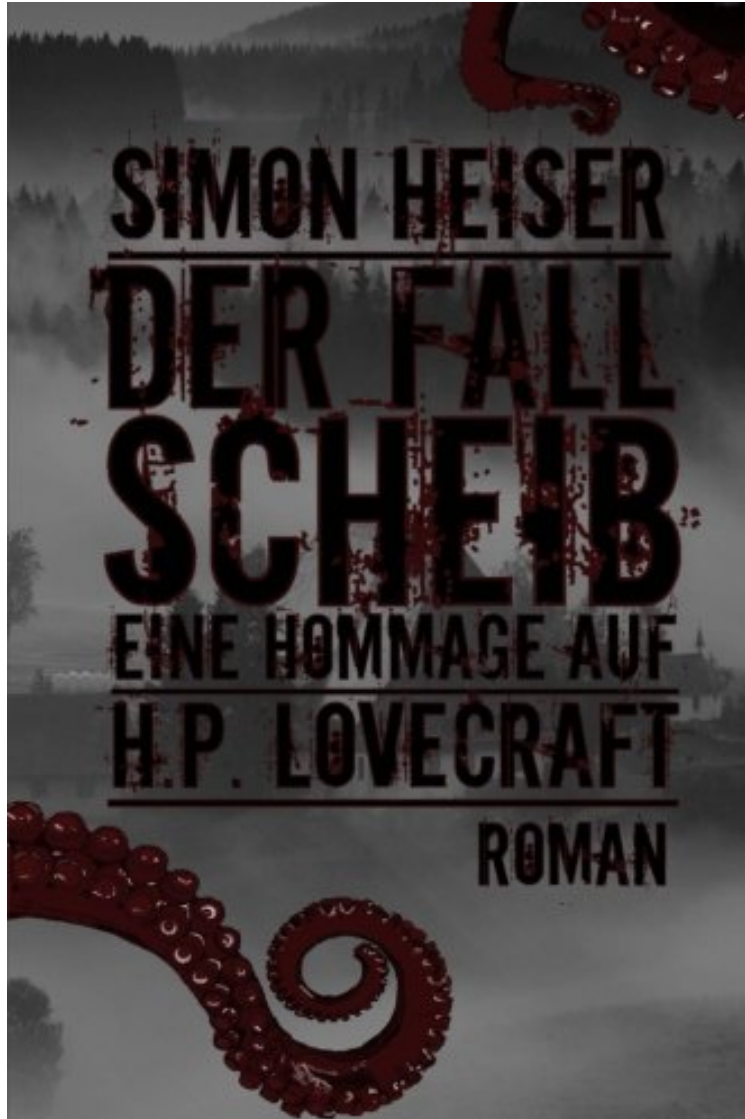


[Ebook pdf] Der Fall Scheib

Der Fall Scheib

Von Simon Heiser, Meta Meub
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #889911 in BcherVerffentlicht am: 2014-03-07Abmessungen: 9.00 x .30b x 6.00l, Einband: Taschenbuch132 Seiten | File size: 65.Mb

Von Simon Heiser, Meta Meub : Der Fall Scheib before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Fall Scheib:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht mein Fall, dieser FallVon Roderick ElmEntgegen den Erwartungen, die die 5-Sterne-Rezensionen in mir weckten, war ich vom Buch recht enttäuscht. Hab ich schon zu viele Lovecraft'schen Geschichten gelesen, oder liegt's an meinem zunehmendem Alter ...?Der Stil kam mir nicht altertmlich, sondern einfach nur geschwollen vor - als wrde ein

geschwätzig, eitler, selbstverliebter Charakter sein Ego gegenüber geduldigen Zuhörern damit aufbauen wollen, dass er ihnen das Zuhören erschwert und unnötige Abschweifungen einbaut (und das soll ein nervlich zerrütteter Mann geschrieben haben, der sofort danach Selbstmord begeht?) - Es strahlt auch einfach, wenn die handelnden Personen zwei Bemerkungen uern, die wohl unmittelbar aufeinander folgen (so stellte ich mir das jedenfalls vor), aber zwischen ihnen langatmige gedankliche Abschweifungen des Erzählers geschildert werden. Das erzeugt den Eindruck einer Pause. Der Stil normalisiert sich mit gegen Ende hin, als wäre es dem Autor selbst zu mhselig geworden, ihn beizubehalten; und auch das vergleichsweise abrupte Ende erzeugen den Eindruck, der Autor hätte nicht mehr die Geduld gehabt, nach einer guten Lösung zu suchen. - Man berlege: der Protagonist ist grauenhaft gefoltert worden, wäre daran fast gestorben - und doch weiß er sofort, wie dem Ungeheuer zu Leibe zu rücken ist, und macht sich sofort daran, das auszuführen (begleitet von meditativ klingenden Berlegungen zum Gebrauch von Feuer in Ritualen). Echt ein harter Bursche! Rambo würde neidisch werden! Der Plot: Ein Haus, in dem ein oder mehrere Menschen auf ungewöhnliche Weise dahinsiechen; ein Mann beginnt im Boden zu graben; er findet so das Ungeheuer; er kippt eine Chemikalie hinunter; dann ist das Problem eigentlich gelöst. - Hab ich das nicht schon irgendwo gelesen? - Ja doch! Bei Lovecraft selber, in "Das gemiedene Haus"! Manches ist entnervend unlogisch. Da strömt eine kranke Frau einen grauenhaften Gestank aus - und der untersuchende Mediziner stellt nicht einmal fest, woran das liegt? Körpergeruch? Schlechter Atem? Körperschweiß? Schweiß? Darmgase? Kein Wort dazu, obwohl eine Diagnose erstellt werden soll?! Die Frau verliert später ihren Geruch wahrscheinlich - aber wieso wird das nicht erwähnt? Der Held hat eiserne Nerven bewiesen. Das Monster ist tot. Und nun bringt ihn die bloße Erinnerung an das Vorgefallene ins Grab? Ich bin nicht überzeugt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. interessante Geschichte im Stile Lovecrafts Von J. Seibold Howard Phillips Lovecraft ist sicherlich einer der einflussreichsten Autoren phantastischer Literatur. Somit ist es als mutig zu betrachten, ein in der heutigen Zeit erstelltes Werk direkt auf dem Cover als Hommage an diesen glorreichen Autor zu bezeichnen. Simon Heiser traut sich dies ganz unverfroren und veröffentlichte nicht nur eine Geschichte mit dem Titel DER FALL SCHEIB, sondern bezieht sich sogleich direkt auf diesen angesehenen Autor. Interessanterweise scheint Simon Heiser dem sogar gerecht zu werden, da man sich beim Lesen dieser Geschichte unverzüglich in die Sprache und Zeit Lovecrafts versetzt fühlt. Ich stelle es mir nicht gerade als einfach vor, mit dem Wissen und der bei uns in der heutigen Zeit vorherrschenden Sprache, sämtliche Satzzusammenstellungen in die Vorgehensweise eines Lovecraft zu heben. DER FALL SCHEIB liest sich durch diesen Umstand zuerst ein wenig befremdlich - insbesondere, wenn man schon länger keine literarischen Werke mehr genossen hat. Sobald man sich aber auf die alt wirkende Sprache einlässt, öffnet sich die Tür in die Welt Lovecrafts und es verschwindet die Erkenntnis, dass diese Geschichte von einem Autor unserer Zeit erstellt worden ist. Simone Heisers DER FALL SCHEIB ist eine durchweg interessante Story, deren Aufbau mehr und mehr in Richtung Entdeckung des Bösen driftet und am Ende - ganz in der lovecraftschen Tradition - einen gebrochenen Menschen bringt. Zuviel möchte ich über den Inhalt nicht verraten - nur soviel, dass man sich wahrlich im Kosmos H.P. Lovecrafts befindet und Simon Heiser einen wirklich guten Job erledigte. Jürgen Seibold/29.11.2013 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tatsächlich ein Lovecraft! Von Frederik Weitz Martin Scheib erbt von seinem Vater einen Hof, den er mehr oder weniger bewirtschaftet. Als nach dem Zweiten Weltkrieg eine Firma auftaucht, die auf dem Boden nach Öl bohren möchte, sagt Martin zu, unwissend, dass er damit einer uralten Kraft beim Erwachen hilft. Was ich an diesem Buch wirklich bewundere: Heiser schafft es nahezu perfekt, den Schreibstil von Lovecraft nachzuahmen. Der gefällt nun den meisten Lesern überhaupt nicht: er ist "schwerfölig", so das allgemeine Urteil. So werden ihn auch die meisten Leser langweilig finden. Wer allerdings die klassischere Art und Weise des Erzählens gerne mag, wird hier einen kompetenten Autor finden, der schreiben kann und das ganze sogar mit einem Augenzwinkern. Normalerweise bin ich gegenüber jungen Autoren immer etwas großzügiger, was die Vergabe von Sternen angeht. In diesem Fall muss ich aber gar nicht großzügig sein. Vier Sterne für einen guten, wenn auch altbackenen Erzählstil, eine distanzierte Geschichte und (das gehört ja auch dazu) eine nahezu fehlerlose Rechtschreibung, Zeichensetzung und einen reichen und sensiblen Wortschatz. Weshalb ein Stern Abzug? Eher zur "Warnung", sich noch einmal das Buch, bzw. die Leseprobe anzuschauen. Die Erzählung ist sehr gut und das Zitieren eines Stils eine große Herausforderung, fast eine der schwierigsten Unternehmungen, die sich ein Autor vornehmen kann. Und hier steckt dann das Problem: diese Erzählweise ist nicht mehr zeitgemäß, obwohl ich dem Autor viele Leser wünsche. Aber Leser, die ausschließlich in der modernen Literatur leben, werden damit (leider!) Probleme haben. Von dem katastrophalen Cover schweige ich allerdings lieber. [Nachtrag: das neue Cover gefällt mir besser.]

Kurzbeschreibung "Dass ich in diesem Mausoleum vergessener Tage, in der Stille von denen, deren Gewicht schon jetzt schwer auf mir lastete, alleine bleiben sollte, nicht vermutend, was in der Schwärze auf mich lauern möchte, war mir unerträglich." - Eine Hommage auf H.P. Lovecraft - Rudolf Schneider soll auf einem schweizerischen Bauernhof, kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges, eine kranke Frau pflegen, deren Verstand nach dem Tod ihres Ehemannes gelitten hat. Doch schnell findet er heraus, dass hinter dem Leid der Witwe weit mehr zu stecken scheint, als er sich vorstellen kann. Zusammen mit dem jungen Knecht Karl beginnt Schneider zu ermitteln und findet sich unversehens in einem

Kampf sowohl gegen ein bei unbekannter Herkunft als auch gegen seine eigenen inneren Dämonen wieder. Bei den Autor und weiteren Mitwirkenden Simon Heiser ist Nerd aus Leidenschaft. Er liebt Videospiele und Bücher, hört Heavy-Metal und schreibt Horror- und Fantasygeschichten, aber auch aus dem Leben gegriffene Dramen. Seine literarischen Vorbilder sind H.P. Lovecraft, David Gemmell und Stephen King.